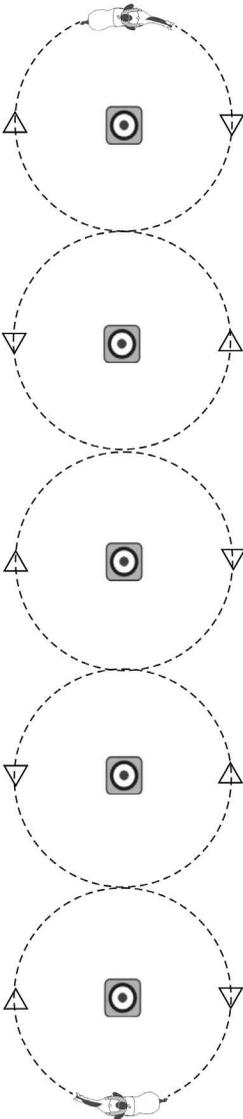


Übung zum Reiten von gleich großen Volten



Fünf oder mehr Pylonen je nach Bahngröße auf der Mittellinie aufstellen. Der Minimalabstand beträgt 7 Meter, kann aber bei Bedarf auch vergrößert werden.

Die Pylonen stellen den Mittelpunkt der jeweiligen Volte dar. Es empfiehlt sich, anstatt einmal, jeweils mindestens zweimal die Pylone zu umrunden, um sich gut in den Takt und die jeweilige Biegung hineinzufinden.

Nach einer oder zwei Umrundungen wechselt der Reiter auf die andere Hand. Dazu sitzt er zwischen den beiden Pylonen um. Das heißt, für einen minimalen Moment ist das Pferd geradeaus gestellt.

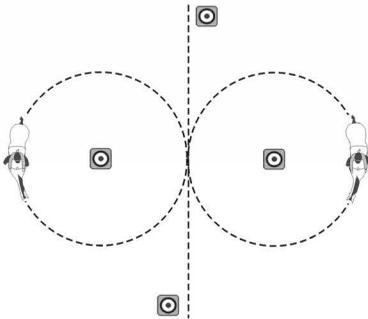
Dieses wird fortgesetzt, bis die letzte Pylone erreicht ist. Es besteht die Möglichkeit, die Übung zu beenden oder auf dem gleichen Weg wieder zurück zu reiten.

Das Pferd soll die Übung bei gleich bleibendem Tempo und Takt ohne den Kopf hochzunehmen oder zu verwerfen, ausführen.

Nach erfolgreicher Ausführung dieser Übung in allen Variationen im Schritt, kann diese Übung im Trab, falls erforderlich mit erweiterten Abständen, durchgeführt werden. Auch hierbei sollten jedoch anfangs mindestens jeweils zwei Runden in eine Richtung geritten werden.

⇒ Mit dieser Übung soll Feingefühl für Zirkel und Volten entwickelt werden. Wichtig ist, dass die Volten alle gleich groß und kreisrund sind.

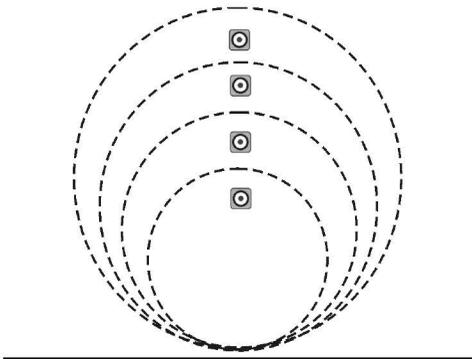
Gleich große Volten in der Bahnmitte



Beide Volten müssen sich in Form und Größe entsprechen und dürfen keinesfalls tropfenförmig aussehen.

Die Übung erst im Schritt und wenn das gut klappt, später im Trab reiten.

Verschieden große Volten



Im Mittelpunkt der langen Seite werden Pylonen im Abstand von einem Meter aufgestellt. Der Mindestabstand zum Zaun beträgt 6 m, darf aber am Anfang oder im Trab auch erhöht werden.

Die erste Volte führt zwischen der ersten und zweiten Pylone hindurch. Die zweite Volte durch die zweite und dritte Pylone usw., so dass die Volte langsam vergrößert wird. Hinter der letzten Pylone angekommen, werden die Volten wieder verkleinert, um letztendlich wieder zur kleinsten Volte zurückzukehren.

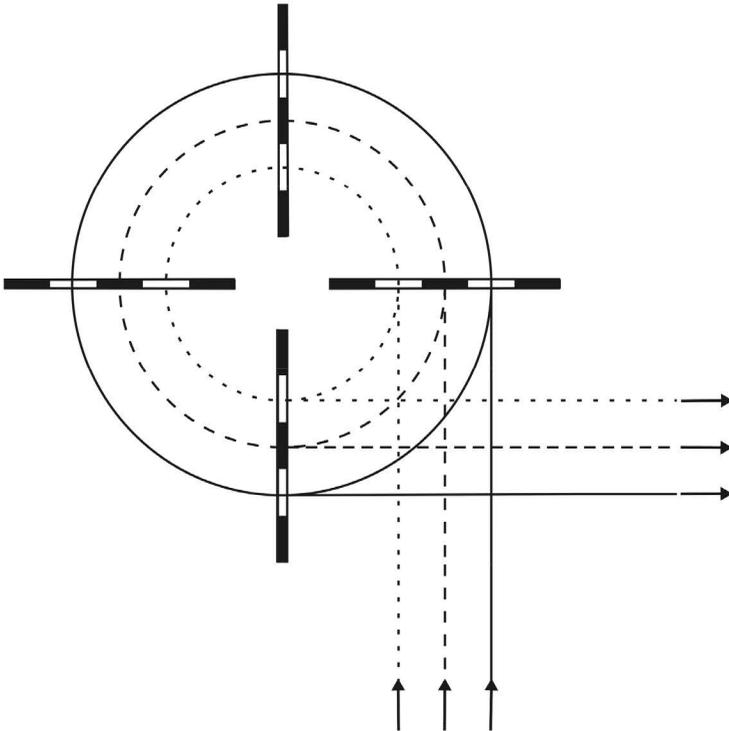
Die Übung erst im Schritt auf beiden Händen reiten. Wenn das gut klappt, die Übung auch im Trab reiten.

Die Übung erst im Schritt auf beiden Händen reiten. Wenn das gut klappt, die Übung auch im Trab reiten.

⇒ Die Schwierigkeit bei dieser Übung, die dazu dient, Gefühl für verschieden große Volten zu entwickeln, besteht darin, dass für den Reiter kein Mittelpunkt deutlich zu erkennen ist.

Stangenkarussell

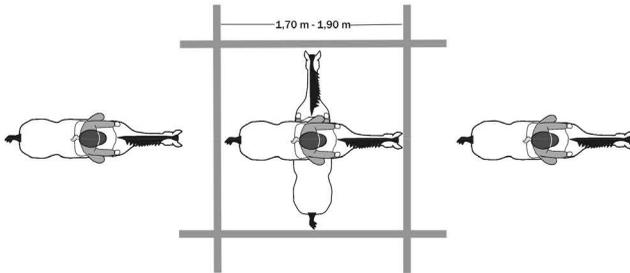
Diese Übung im Schritt beginnen. Mit zunehmenden Fortschritten später im Trab und Galopp reiten und dabei jeweils einen größeren Radius wählen.



- ⇒ Optimal für diese Übungen sind 3 – 4 m lange Stangen mit Streifen. Man kann sich sehr gut an den Markierungen der Stangen orientieren, so dass der Kreis gleichmäßig rund wird.
- ⇒ Sollten die Stangen kürzer sein, müssen sie entsprechend weit vom Mittelpunkt entfernt gelegt werden, je nach Gangart.

Wendung im Stangenquadrat

Das übliche Maß für das Viereck bei dieser Übung liegt zwischen 1,70 m und 1,90 m. Zu Anfang des Trainings, insbesondere bei einem größeren Pferd, sollten die Maße großzügig verlängert werden.



Die erste Schwierigkeit bei diesem Hindernis besteht darin, beim Einreiten das Pferd im richtigen Moment anzuhalten, das heißt früh genug, bevor ein Vorderfuß aus dem Viereck heraustritt, und spät genug, dass auch das vierte Bein sich im Quadrat befindet.

Die Wendung im Viereck verlangt eine Mittelhandwendung, auch Flashedrehung genannt. Im Idealfall soll sich das Pferd bei dieser Übung um seine Mitte drehen. Sowohl eine Vorhandwendung wie auch eine Hinterhandwendung würden das Pferd zwingen hinauszutreten.

Am Anfang empfiehlt es sich mit $\frac{1}{4}$ Drehung zu beginnen, um das Pferd nicht zu überfordern. Danach erfolgt eine Steigerung, bis sich das Pferd flüssig um 360° drehen kann.

Damit sich das Pferd nicht angewöhnt, sobald es im Quadrat steht, die Übung ohne Zutun des Reiters nach dem "ich-weiß-schon-Prinzip" in eine bestimmte Richtung auszuführen, sollte die Umdrehung nach kurzem Verharren mal nach rechts und mal nach links erfolgen

⇒ Diese Übung kann nützlich sein, um in Gefahrensituationen das Pferd auf engstem Raum wenden zu können!!!